

SCHULEWIRTSCHAFT-Tagung fand unter dem Motto „Lebenswelt 4.0 – Pack ma’s!“ am 25./26. September 2015 in Ingolstadt statt

- **Tagung gab Anregungen und Impulse zur Orientierung in einer digitalisierten und vernetzten Welt, in der Arbeit und Privatleben zunehmend verschmelzen**
- **Über 400 Vertreterinnen und Vertreter aus Schulen und Unternehmen kamen aus ganz Bayern zur Tagung nach Ingolstadt**

Ingolstadt, 26. September 2015 – Digitalisierung, Vernetzung, Big Data: Arbeit und Privatleben verschmelzen, die Eigenverantwortung wächst, neue Freiräume entstehen, die Chancen und Unsicherheiten erzeugen. Wie gehen wir damit um? Wie flexibel wollen und müssen Schulen und Unternehmen sein, um junge Menschen auf einen digitalen Alltag vorzubereiten? Was bedeutet digitales Lernen in Schule und Betrieb? Wie viel Wissen und Kompetenz sind nötig, wenn alles online verfügbar ist? Was machen wir mit dem Netz und vor allem: was macht das Netz mit uns? Welche Konsequenzen hat das für die SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit? Auf der diesjährigen SCHULEWIRTSCHAFT-Tagung in Ingolstadt am Freitag, den 25. und Samstag, den 26. September 2015 wurde versucht, Antworten auf diese Fragen zu finden. Unter dem Motto „Lebenswelt 4.0 – Pack ma’s!“ gaben prominente Gäste und Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung Anregungen und Impulse in einer digitalisierten und vernetzten Welt, in der Arbeit und Privatleben zunehmend verschmelzen. Über 400 Gäste aus ganz Bayern - Multiplikatoren aus Schule und Wirtschaft – nahmen an der Tagung teil und diskutierten rege. Mit über 5.000 Aktiven sei SCHULEWIRTSCHAFT Bayern ein einzigartiges branchen- und schulartübergreifendes Netzwerk, so die beiden Vorsitzenden von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern **Kurt Mirlach**, Personalvorstand, Arbeitsdirektor der Schaeffler AG, Herzogenaurach und **Dr. Karin E. Oechslein**, Direktorin des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB). Diesem stimmt auch die Hauptgeschäftsführerin des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V., **Anna Engel-Köhler** zu: Es ist ein Netzwerk mit Innovationspotential, denn nur im Dialog entstehen die Impulse, die wir für unsere gesellschaftliche Weiterentwicklung brauchen, gerade in der Lebenswelt 4.0. Deshalb unterstützen wir seit mehr als 30 Jahren die Arbeit von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern.

Besondere Highlights der Tagung: **Florian Kondert** und **Jochen Michels** gaben am Freitag, 25. September zwei Impulsreferate über die „Lebenswelt 4.0 – Megatrend und Realisierung“. Der Schwerpunkt wurde dabei einerseits auf den Blickpunkt der Wissenschaft (Kondert) und andererseits auf den Blickpunkt der Wirtschaft (Michels) gelegt. In 13 Diskussionsforen wurde an beiden Tagen der Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Tagungsmotto „Lebenswelt 4.0 – Pack ma’s“ durch namhafte Experten weiter angeregt und verstärkt: **Kathrin Demmler**, Direktorin im Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, sprach über Lernen und Aufwachsen in der digitalen Gesellschaft. **Prof. Dr. Dr. Matthias Rath** von der PH Ludwigsburg gab Einblicke in die Ethik 4.0 und fragte, wie smart wir werden können. Einen Einblick in die Praxis gewährte **Ingmar Rossié** von AUDI, indem er über das virtuelle Produkt und die digitale Arbeitswelt bei AUDI sprach. Aber auch schulische Themen kamen nicht zu kurz: **Prof. Dr. Heiner Böttger** von der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt sprach über den Wert von Wissen im digitalen Zeitalter. Die weiteren Foren können dem Programm entnommen werden.

Höhepunkte der Tagung waren der Besuch des Staatssekretärs Georg Eisenreich vom Bayerischen Kultusministerium zum Festabend der Tagung.

Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich sagte: „Die Digitalisierung bedeutet für unsere Schulen eine große Chance und eine neue Herausforderung. Der sinnvolle Einsatz digitaler Medien im Unterricht bereichert den Schulalltag und eröffnet neue Wege des Lernens, zum Beispiel im Bereich der individuellen Förderung. Die jungen Menschen müssen auch lernen, souverän und verantwortungsvoll mit den digitalen Möglichkeiten umzugehen. Sie müssen Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, Informationen und digitale Innovationen kritisch zu bewerten und gewinnbringend zu nutzen. Die Vermittlung von Medienkompetenz ist daher in den Lehrplänen aller bayerischen Schularten als fächerübergreifendes Bildungsziel verankert.“

Dr. Alfred Lumpe, Vorsitzender Schule der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT, würdigte am Festabend der Tagung **30** der **100 bayerischen Arbeitskreise** für ihr außerordentliches Engagement. Diese Arbeitskreise konnten im Jahr 2014 bzw. 2015 ein Arbeitskreiszubiläum zwischen 20 und 45 Jahren feiern. „Das Wesentliche und das Besondere an unserem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT sind SIE - die Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT vor Ort“ so Dr. Alfred Lumpe.

Am Samstag, den 26. September 2015 ehrte Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer drei bayerische Unternehmen mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis „DAS HAT POTENZIAL“. Bayerns **Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer**: „Unternehmen ermöglichen Jugendlichen Einblicke in die Arbeitswelt und unterstützen sie bei der Berufswahl. Daher freue ich mich, heute Firmen für ihr Engagement zur Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern in Bayern auszuzeichnen.“

Pschierer nahm auch an der Diskussionsrunde „Wie die Digitalisierung unsere Gesellschaft verändert?“ mit **Dr. Wolfgang Malchow**, Vorsitzender Wirtschaft der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT und Mitglied des Aufsichtsrates der Robert Bosch GmbH, Stuttgart, **Kurt Mirlach** Vorsitzender Wirtschaft von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern und Personalvorstand, Arbeitsdirektor der Schaeffler AG, Herzogenaurach, **Dr. Karin E. Oechslein**, Vorsitzende Schule von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern und Direktorin, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie **Siegfried Schneider**, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) teil. Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer ist davon überzeugt: „Auch in einer digitalisierten Welt bietet gerade die berufliche Bildung beste Bedingungen für einen optimalen Start in ein erfolgreiches Berufsleben.“

Herausragendes Engagement von Unternehmen gewürdigt

Im Rahmen der Tagung wurden drei bayerische Unternehmen mit dem **SCHULEWIRTSCHAFT-Preis „DAS HAT POTENZIAL“** durch Herrn Staatssekretär Pschierer ausgezeichnet. Rund 50 bayerische Unternehmen hatten ihre Projekte beim bundesweiten Wettbewerb „DAS HAT POTENZIAL“ unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministers Sigmar Gabriel eingereicht. Der bayerische Preis wurde zum zweiten Mal an Firmen vergeben, die sich besonderes in der SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit engagieren und durch ihr Engagement Vorbildfunktion für andere Unternehmen in ihrer Region haben. In der Kategorie „Kleine Unternehmen“ (bis 100 Mitarbeiter) wurde die **Fenn GmbH Metallbau, Bergheimfeld** ausgezeichnet. In der Kategorie „Mittlere Unternehmen“ (bis 1000 Mitarbeiter) die **LEONI Kabel Holding GmbH, Roth**, und in der Kategorie „Große Unternehmen“ (ab 1000 Mitarbeiter) wurde **Robert Bosch GmbH, Immenstadt** gewürdigt. Darüber hinaus erhielt die Sparkasse Dachau mit ihrem Projekt „Bildungsnavi goes App“ den Sonderpreis zu „Lebenswelt 4.0“.



von links: Elisabeth Kirsch, Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Bayern, München; Dr. Wolfgang Malchow, Vorsitzender Wirtschaft der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT, Mitglied des Aufsichtsrates der Robert Bosch GmbH, Stuttgart; Kurt Mirlach, Vorsitzender Wirtschaft SCHULEWIRTSCHAFT Bayern, Personalvorstand, Arbeitsdirektor, Schaeffler AG, Herzogenaurach; Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, München; Dr. Karin E. Oechslein, Vorsitzende Schule bei SCHULEWIRTSCHAFT Bayern, Direktorin, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), München; Michael Mötter, Stv. Geschäftsführer Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft bbw e.V., München; Pia Schwarz Stv. Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Bayern, München; Edith Philipp-Rasch, Vorsitzende Schule Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Ingolstadt, Schulleiterin Reuchlin-Gymnasium, Ingolstadt

Über SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

Im Netzwerk-SCHULEWIRTSCHAFT engagieren sich Profis aus Schule und Wirtschaft – echt, ehrenamtlich, unabhängig und gut verankert in den Regionen. In den 100 lokalen Arbeitskreisen und in der Landesarbeitsgemeinschaft engagieren sich in Bayern über 5.000 Aktive für gelingende Übergänge von der Schule in die Arbeitswelt und dafür, dass gemeinsam Zukunft gestaltet wird. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei auf der Berufsorientierung, der Ökonomischen Bildung und der MINT-Bildung. Erfahrung und nachhaltiges Engagement kennzeichnen die Arbeit. SCHULEWIRTSCHAFT Bayern ist Teil der Bundesarbeitsgemeinschaft.

Die Geschäftsstelle SCHULEWIRTSCHAFT Bayern wird seit 1982 im Rahmen der gemeinnützigen Arbeit des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. getragen. Sie unterstützt und koordiniert das bayernweite SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerk.

Über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Der Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) fördert seit mehr als 40 Jahren die staatsbürgerliche, soziale, wirtschaftliche und berufliche Bildung im Sinne einer sozialverpflichteten Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung.

Als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Gesellschaft unterstützt der bbw e. V. gesellschaftliche Gruppen, Institutionen und Verbände in ihrem Bestreben nach maximaler Beschäftigungsfähigkeit. Der bbw e. V. ist ein Netzwerk aus 23 Bildungs- und Beratungsunternehmen, Personal- und Sozialdienstleistern mit 8.500 Mitarbeitern bundesweit.

Der Bereich „Wirtschaft im Dialog“ steht in besonderer Weise für das gemeinnützige Engagement des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V.. Hier werden mit praxisnahen Bildungsprojekten Brücken zwischen gesellschaftlichen Institutionen und der Wirtschaft gebaut. Unter dem Motto „Unsere Welt von morgen gestalten“ werden mit den Partnern aus Wirtschaft, Politik, Schulen, Hochschulen, Behörden und Verbänden wirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Themen aufgegriffen und in innovativen Projekten umgesetzt. .

Schwerpunkte des Engagements liegen in der Förderung des Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT, der ökonomischen Bildung, des naturwissenschaftlichen und technischen Interesses sowie der Lehrerfortbildung in der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie.

Für Bildmaterial, Interview- und Akkreditierungsanfragen wenden Sie sich bitte an:

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestr. 8, 80797 München
Tel: 089 44108 133, Fax: 089 44108 195
E-Mail: janda.maria@bbw.de